

verschieden / sein Bruder Dedo Graff zu Rochlitz / das Marggraffthumb zu Lausitz von Keyser Friderichen vñ 4000. Marek an sich gelöset / wie im *Chronico Thomae* vñ *Onomastico* des Münchs von Pirn zu sehen. So wird eben diese Marek / auch *Orientalis Marchia* genennet / da sie Diterich Marggraff Dittoni Sohn vmb 15000. Marek auff's neue an sich gelöset / nach dem Conradus Dedonis Sohn abgangen war. Item / hernach da Marggraff Heinrich der Erleuchte / seine Lande bey leiben theilet / gibt er seinem Sohn Albrecht das Landgraffthumb Tyringen / Diterichen die Marek Lausitz vñ Landsberg / vñ er behelt Meyssen / Da auch Lausitz Osterlandt oder *Marchia Orientalis* genant wird / denn er sich gleichfalls in den alten Brieffen mit diesem Tittel schreibet: *Nos Henricus Dei gratia Mysinensis & Orientalis Marchio.* Das also kein zweiffel / man habe Lausitz zu denselben ersten Zeiten *Marchiam Orientalem* genennet. Wie denn zum vberflus solches aus Lauterbergio zu beweisen / vñter dem 1136. Jar / da er schreibt: *Marchiam Lusicensem quae nunc Orientalis dicitur, &c.* Aber nach dem Lausitz von Meyssen ist gerissen worden / in den Kriegen Friderici admorsii vñ Tizmanni / haben etliche / wie newlich gesage / den Tittel *Marchionum Orientalium*, so die Herrn nichts desto weniger geführt / hernach auff *Osterlandiam* oder *Orientalem terram*, das ist / den ort Landes zwischen der Sala vñ Mulda / gezogen vñ gedeutet / bis endlich auch derselbe vñter den gemeinen Namen des Landes zu Meyssen kommen.

Lausitz vñ Landsberg bey samen.

Osterlandt ist allererst nach dem die Meyssener Lausitz verloren / mit dem Namen *Orientalis terra* / fehret in beruff kommen.

ES schreiben eins theils / da sie dieser Belohnung gedenccken / Conradus hab damals bekommen die Marek zu Lausitz die Graffschafft Greussch oder Groitzsch / vñ die Hauptmannschafft vbers Kloster Pegaw / welche auch nachmals Marggraff Diterichen Dittoni Sohn vom Keyser Philippo gelihen worden / wie hernach König Rudolphus dem Ayt zu Pegaw das Schloß Greussch eingeeben / der es zerstöret / von welchem anderswo mehr zu sagen ist. Da doch auch dis zu mercken / das Conradus Lauterbergius vñter dem 1144. Jar / vñ das *Chronicon Sampetrinum* schreiben / das Marggraff Conraden Sohn Dedo / Graff zu Rochlitz / allererst die Graffschafft Groitzsch von Bertha Graff Wiprecht's Tochter / des Dedonis / welcher Timonis Sohn / vñ Conradi Bruder gewesen / nachgelassene Widfraw / zum geschenck bekomē habe / weil sie in erzogen / Des halben ihn auch der Pirnische Münch einen Graffen zu Greussch vñ Sommerseburg nennet / vñ seine Sohne solchen Tittel geführt. Es ist aber auch ein Schloß dieses Namens an der Mulda bey Eilenburg gewesen / etlichen Pfalzgrafen zu Sachsen vñ Herren zu Sommerseburg zustendig / welches jetzt auch wüste / darauff Marggraff Diterich zu Lausitz / Dittoni Bruder / sein ander Gemahl Cunigundam beleibdinget / vñ in seines Sohns Diterichen Bischoff zu Merseburg Schutz befohlen.

Graffschafft Greussch oder Groitzsch. Vogtey vbers Kloster Pegaw. Schloß Groitzsch vom Ayt zu Pegaw zerstöret.

Greussch bey Eilenburg.

Eben dieser Marggraff Conrad hat auch mit hülff seiner Blutsverwanten Rixa der Keyserin / der letzten Person aus der Sächsischen Keyser Geschlecht / welche ihm zuvor zu Meyssen auch geholffen / vom Lothario die Graffschafft Rochlitz erlanget / so ihm hernach Keyser Conradus im 1143. Jar bestetiget / wiewol andere schreiben / er hab sie damals seinem Weib allererst verheissen. Das also Conradus Marggraff zu Meyssen / ein mechtiger Fürst vñ Herr worden / vñ von der Sala an / bis an die Neisse in Ober Lausitz / so für Görlitz flusst / regiert / wie Fabricius auch in diesem Disticho zuuerstehen gibt.

Graffschafft Rochlitz an Conradum komen.

Conradus hat von der Neisse bis an die Sala regiert.

*Extulit ergo soli fines spaciumq; feracis,
A Nissalenta diues ad vsq; Salam.*

DAs aber / wie aus der Cellischen Chronicken angezogen / auch die Graffschafft Leisnick (welche ein *praefectura Imp.* oder Burggraffthumb genant wird)

Leisnick.